



Kommunikation mit Stakeholdern

Kernherausforderungen

Die aktuelle Situation trägt zu einer spürbar zunehmenden Verunsicherung bei allen Stakeholdern bei:

- Die Kapitalgeber (u.a. Banken und Warenkreditversicherer) stehen vermehrt unter hohem Druck aufgrund des gestiegenen Ausfallrisikos und haben daher ein erhöhtes Informationsbedürfnis.
- Unter den Kunden und Lieferanten herrscht Verunsicherung hinsichtlich der Liefer- und Zahlungsfähigkeit.
- Intern sind Mitarbeiter/Arbeitnehmer stark verunsichert bezüglich der Unternehmensentwicklung und sorgen sich um ihren Arbeitsplatz.

Kurzfristige Lösungsansätze

Zur Krisenbewältigung und Überwindung der vorherrschenden Unsicherheit bei allen Beteiligten bedarf es kurzfristig einer zielgruppengerechten sowie systematischen Kommunikation:

- Bestandsaufnahme und Analyse der unternehmensindividuellen Krisensituation sowie der geplanten Maßnahmen

- Gemeinsame Abstimmung mit dem Unternehmen, wie der Weg aus der Krise bewältigt und welcher strategische Fahrplan intern sowie extern kommuniziert werden soll
- Die Kommunikationsplanung erfolgt Stakeholder spezifisch (z.B. an Finanzierer und Warenkreditversicherer: Wie wird die Liquidität sichergestellt, um bestandsgefährdende Risiken auszuschließen?)
- Entwicklung eines einheitlichen Kommunikationskonzepts (Konsistenz nach innen und außen) zur Erlangung der notwendigen Akzeptanz bei den Finanzgebern und Warenkreditversicherern, Stabilisierung der Geschäftsbeziehungen mit den Kunden, Lieferanten oder Dienstleistern, Sicherstellung der Glaubwürdigkeit und Handlungsfähigkeit des Managements sowie der Motivation der Belegschaft

Mittelfristige Lösungsansätze

- Etablierung und Optimierung einer fortlaufenden Regelkommunikation
- Einbinden der Kapitalgeber in den Informationskreis mit standardisierten Monats-Reportings für eine enge und transparente Kommunikation

So können wir Sie unterstützen

Das Kommunikationskonzept stellt für alle Beteiligten eine über die gesamte Phase der Verunsicherung herausfordernde, tragende, stabilisierende und Orientierung gebende Basis für alle Stakeholder dar.

Wir können Sie bei der Konzeption und Umsetzung der Kommunikationsstrategie gegenüber Ihren Finanzierern und Warenkreditversicherern sowie mit weiteren Stakeholdern und Ihren Mitarbeitern unterstützen, um diese zu beruhigen und um Verlässlichkeit und Stabilität nach innen und außen zu vermitteln.

Die richtige Kommunikation kann in der aktuellen Krisensituation ein dauerhaftes, wechselseitiges Vertrauensverhältnis zwischen allen weiteren Beteiligten aufbauen oder intensivieren und die Beziehung zu allen Stakeholdern maßgeblich verbessern.

Wir unterstützen Sie gerne:



crisis-response@deloitte.de

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden, und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.